

Pneumokokken- sind nicht harmlos !

Pneumokokken sind kugelige Bakterien, die schwere Infektionen verursachen können. Besonders betroffen sind Menschen über 50 Jahre, Kinder und Säuglinge. Leider verlaufen manche Infektionen so schwer, dass manche innerhalb weniger Tage trotz Antibiotika-Therapie sogar versterben.

Pneumokokkeninfektion machen hohes, plötzliches Fieber, Schüttelfrost, Husten, eitriger Auswurf- und das **NACH** einem vorangegangenen Infekt der oberen Atemwege. Bei Säuglingen kommt noch Trinkschwäche und Schnupfen dazu.

Leider können Pneumokokken aber nicht nur Lungenentzündungen verursachen, sondern die besonders gefährliche Hirnhautentzündung, die mit Nackensteifigkeit, Kopfschmerzen und einsetzender Bewußtlosigkeit einhergeht. Bei Kindern, die diese Hirnhautentzündung überleben, bleiben Taubheit oder eine starke Sehschwäche zurück.

Aber auch Mittelohrentzündungen und Nasennebenhöhlenentzündungen können diese gemeinen Bakterien mit verursachen. Kleinkinder und Säuglingen haben noch keine ausgeprägten Nebenhöhlen, sodass dies eher eine Erkrankungen des Erwachsenenalters ist.

Wie werden nun diese Pneumokokken übertragen?

Einerseits durch Tröpfchen -Infektion von Mensch zu Mensch, andererseits besiedeln verschiedene Stämme von Pneumokokken unseren Nasen-Rachenraum und leben friedlich dort -solange, bis eine Virusinfektion unser Abwehrsystem und unsere Schleimhäute schädigt und diese Pneumokokken in unserem Körper die Oberhand gewinnen. Es kann also JEDEN treffen, vor allem aber Säuglinge, Kleinkinder und Menschen über 50 Jahre, die mit Kleinkindern viel Kontakt haben .

Wie kann man sich schützen ?

Es gibt eine Impfung für Babies und eine Impfung für Erwachsene, letztere wirkt gegen 23 verschiedene Pneumokokkenstämme.

Die EMPFEHLUNG lautet daher: für alle Menschen über 60 Jahren, die immer wieder Kontakt zu Kleinkindern haben (Oma-Opa-Impfung!), für alle Kleinkinder (verbilligte Impfstoffe), für alle Menschen mit chronischer Bronchitis (COPD, Asthma), Leber – und Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus (=Zuckerkrankheit), bei fehlender Milz (die Impfung ist für diese Menschen LEBENSLANG LEBENSNOTWENDIG !), vor Immunsystem-unterdrückender Therapie wie Chemotherapien und Rheuma- Therapien. Diese Impfung muss im Erwachsenenalter alle 5 Jahre aufgefrischt werden.

Sinnvoll ist eine Kombination mit der Grippeimpfung, weil damit den gefährlichsten Erreger der kalten Jahreszeit getrotzt wird!